



Sorgt euch nicht um euer Leben und darum, dass ihr etwas zu essen habt, noch um euren

Leib und darum, dass ihr etwas anziehen habt. Ist nicht das Leben wichtiger als die Nahrung und der Leib wichtiger als die Kleidung? Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie.



Wer aber meine Worte hört und nicht danach handelt, ist wie ein unvernünftiger Mann, der

sein Haus auf Sand baute. Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es ein und wurde völlig zerstört.

**Weltgebetstag der Frauen 2010
Freitag, 4. März, 9.00 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst in
der Pfarre Rossau -
Servitenkirche (1090 Wien)**

“Wieviele Brote hast Du?” lautet das Thema für den heurigen WELTGE BETSTAG der FRAUEN von Chileninnen aus ihren Alltagsorgen heraus zusammengestellt.

Seit über 100 Jahren wollen Frauen der ganzen Welt in der 1.ökumeinschen Basisbewegung durch “informiertes Beten und betendes Handeln” Not lindern und Zeichen der Solidarität setzen. Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 27. Feber, 8. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jes 49,14-15; APs: Ps 62,2-3.6-7.8-9 (R: 2a);

L2: 1 Kor 4,1-5; Ev: Mt 6,24-34

Hl. Messen um 9.30 (Gemeindemesse) und 19.00 Uhr.

Werktagsmessen: Montag, Mittwoch und Freitag um 8.00 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Vorabend um 19.00 Uhr.

Andacht um 19.00 Uhr: Mi. 2.3. und Fr. 4.3.: Rosenkranz.

Sonntag, 6. März, 9. Sonntag im Jahreskreis

L1: Dtn 11,18.26-28.32; APs: Ps 31,2-3a.3b-4.17 u. 20ab.24ab u. 25 (R: 3b);

L2: Röm 3,21-25a.28; Ev: Mt 7,21-27

Hl. Messen um 9.30 (Gemeindemesse, gleichzeitig KiWoGoDi in der Gymnasiumkapelle) und 19.00 Uhr.

Mittwoch, 9. März, **Aschermittwoch**. 16.00 Uhr: Aschenkreuzfeier für die Kinder. 19.00 Uhr: feierliche Abendmesse. Erteilung des Aschenkreuzes nach dem Evangelium beider Messen.

Andacht um 19.00 Uhr: Fr. 11.3.: Kreuzweg.

Samstag, 12. März, 18.00 Uhr: Vesper.

Sonntag, 13. März, 1. Fastensonntag

L1: Gen 2,7-9; APs: Ps 51,3-4.5-6b.12-13.14 u. 17 (R: vgl. 3);

L2: Röm 5,12-19; Ev: Mt 4,1-11

Hl. Messen um 9.30 (Gemeindemesse, mit Vostellung der Erstkommunionkinder der Volksschulen Zelt- und Lange Gasse) und 19.00 Uhr.



**Mensch,
bedenke ...**

H. Krist

... dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst.

Zu diesen Worten wird uns am Aschermittwoch ein Aschenkreuz auf die Stirn oder in unsere – vergängliche oder schon vergangene – Haarpracht gezeichnet. Asche, eine der Grundsubstanzen der Menschheit: Sie lässt uns bewusster leben. Man kann sich Sand in die Augen streuen und sagen: Ich bin ja noch jung

und habe das Leben noch vor mir. Aber ehrlicher als Sand in die Augen ist die Asche aufs Haupt: Meine Zeit ist begrenzt und damit kostbar. Vielleicht sogar noch begrenzter als vermutet und damit noch kostbarer. Wir müssen nicht jede Stunde des Lebens daran denken. Aber am Aschermittwoch ist so eine Stunde.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

März

Wir beten für die Menschen in den Ländern Lateinamerikas, dass sie in Gerechtigkeit und Frieden leben können und in der Treue zum Evangelium wachsen.

Wir beten für die Christen, die um des Evangeliums willen verfolgt werden, dass der Heilige Geist sie stärke und erleuchte.

UNSERE PFARRGRUPPEN

Chorprobe: Jeden Montag ab 19.30 Uhr im PFZ.

Spielgruppe: jeden Mittwoch, von 9.00 - 11.00 Uhr im Jugendheim, Piaristengasse 45 (vor dem Hoftor rechts).

kfb: Nächste Offene Runde am Freitag, 11. März, im Kopierzimmer, jeweils um 9.00 Uhr.

Bibelabend: Montag, 14. und 28. März, 18.30 Uhr.

Seniorengenerationstagsfest: Donnerstag, 24. März, um 15.00

Uhr: hl. Messe in der Schmerzenskapelle, anschließend Feier im PFZ. ALLE Senioren sind dazu herzlich eingeladen.



*O wär einmal im Jahr doch auch,
Wie's ander Orten ist der Brauch
Bei uns die Narrheit zünftig!
Denn wer, so lang das Jahr sich misst,
Nicht einmal herzlich närrisch ist,
Wie wäre der zu andrer Frist
Wohl jemals ganz vernünftig.*

Theodor Storm

Der nächste
Flohmarkt
kommt bestimmt!!
17. - 20. März 2011

Für unsere Obdachlosenbetreuung brauchen wir dringend Männersachen: Anoraks, Schals, Mützen, Handschuhe, Pullis, Jeans, Schuhe, Unterhosen und Socken. Bitte in der Pfarrkanzlei abgeben. Danke sehr.

J. Stauber



STAUBER

... die Domino-Effekte des Alltags zu stoppen. Die schlechten Gewohnheiten; die eingeschliffenen Verhaltensweisen; das, was scheinbar unveränderlich immer so ist. „Wer sich auf seinem Lebensweg an Jesus Christus zu orientieren bemüht, kann einen befreienden Christusglauben leben. Jesus Christus bedeutet eine neue Freiheit; Freiheit von Geld, von Machterhalt, vom Trieb zu Sex und Genuss ...“ (Hans Küng)

GOTTESDIENSTE

Messordnung

Hl. Messen: Sonn- und Feiertags 9:30, 19:00 • Vorabends 19:00 • Mo, Mi, Fr 8:00 • Di, Do, Sa 19:00

Andachten: Mi, Fr 19:00

Beichte: Sonn- und Feiertags 10 Minuten vor der hl. Messe • Sa 18:45 • Anmeldung in der Sakristei oder Pfarrkanzlei

Öffnungszeiten Kirche

Kirche zugänglich: täglich von 7:00 - 19:30

Kirche offen: Mo - Sa 7:00 - 9:00 • Di, Do, Sa 18:00 - 19:30 • So 7:00 - 12:00, 18:00 - 19:30

Schmerzenskapelle offen: täglich von 7:00 - 19:30

KONTAKT

Kanzlezeiten

Montag bis Freitag 9:00 - 12:00, Freitag auch 14:00 - 16:30.

Sprechstunden

Pfarrer und Kaplan: nach Vereinbarung Tel.: 405 04 25
Diakon: nach Vereinbarung Tel.: 0664/514 49 80

Homepage

www.mariatreu.at

Bankverbindung

Pfarramt Maria Treu, PSK 7467718, BLZ 60000 oder Immobank 29551770000, BLZ 47050

T +43 1 405 04 25

F +43 1 405 04 25-30

M pfarrkanzlei@mariatreu.at



**PIARISTENPFARRE
MARIA TREU**

1080 Wien, Piaristengasse 43-45
Tel. +43 1 405 04 25
Fax. +43 1 405 04 25-30
www.mariatreu.at

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller: Piaristenpfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng. 43, Telefon 405 04 25. Redaktion: Joh. Conny Schmitt. Erscheinungsweise: zweiwöchentlich. Layout u. Design: Peter Sander, Markus Stickler. Für den Inhalt verantwortlich: P. Mirek Baranski SP.